

Öffentliche WC-Anlage Rimmelspacher Platz

– Entscheidung über den Betrieb, die Organisation und die Reinigung

Beschluss: (Ziffer 1: 27:9 Stimmen, 2 Enthaltungen; Ziffer 2: einstimmig)

- 1. Die öffentliche WC-Anlage am Rimmelspacher Platz wird für zwei Jahre durch Dritte organisatorisch und personell an sieben Tagen in der Woche zu den festgelegten Öffnungszeiten betreut.**
- 2. Die für den Betrieb, die Organisation und die Reinigung benötigten Haushaltsmittel sind in ausreichender Höhe in den Haushaltsplan 2009 und die Haushaltspläne der Folgejahre unter der HHSt. 1.7650.580000 "Betriebsaufwand WC Rimmelspacher Platz" einzustellen.**

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Mit der Verabschiedung des Haushalts 2007, R. Pr. Nr. 166, vom 20. Dezember 2006 hat der Gemeinderat dem Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen, 30.000,00 € für die Öffnung und Reinigung der Toilette am Rimmelspacher Platz einzustellen, stattgegeben. Die Verwaltung hat daraufhin unter Einbezug der Tatsache, dass das WC am Rimmelspacher Platz in den vorangegangenen Jahren stark unter Vandalismus litt, ein Konzept mit festen Öffnungszeiten und Betreuung erarbeitet. Um das Konzept umzusetzen, wurde mit der b.i.g. gebäude service gmbh, ein kompetenter Partner auf diesem Gebiet gefunden. Das Konzept sah vor, dass die gesamte Betreuung des Personals sowie die Reinigung der Anlage von der Firma b.i.g. übernommen wird. Um im Rahmen des vorgegebenen Budgets zu bleiben, wurde der Einsatz von so genannten 1-Euro-Kräften geprüft und umgesetzt. Durch diese Art des Betriebs ist gewährleistet, dass das WC in einem ordentlichen und sauberen Zustand für den Nutzer vorgefunden wird und dass dadurch die Vandalismusschäden am WC geringer werden bzw. aufhören.

Am 21. Mai 2007 wurde dann das WC am Rimmelspacher Platz mit genau diesem Konzept wieder in Betrieb genommen. Zu Beginn der Inbetriebnahme des WC's, hat die Firma b.i.g. den anwesenden Arbeitskräften mitgeteilt, dass diese die Chance erhalten, von der Firma b.i.g. in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen zu werden. Voraussetzung dafür sei eine gute und solide Arbeit im Objekt. Eine Benutzungsgebühr für das WC wird zur Zeit nicht verlangt.

Die Öffnungszeiten am WC Rimmelspacher Platz sind montags bis samstags von 6:00 bis 21:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9:00 bis 20:00 Uhr. An Weihnachten und Silvester weichen die Öffnungszeiten von den üblichen Öffnungszeiten ab. Seit der Wiedereröffnung des WC's läuft der Betrieb reibungslos. Die geführte Frequentierungsliste während der Öffnungszeiten zeigt, dass das WC am Rimmelspacher Platz von der Ettlinger Bevölkerung gut besucht wird. Zusätzliche Öffnungszeiten gibt es am Marktfest bis 1:00 Uhr nachts.

Im Spätjahr 2007 hat sich die Situation über den Einsatz von 1-Euro-Kräften geändert. So ist es seit 01.01.2008 nicht mehr möglich, den Betrieb mit 1-Euro-Kräften sicherzustellen. Diese Änderung wurde durch die Agentur für Arbeit mitgeteilt.

Deshalb wurde zum Haushaltsjahr 2008 dem Gemeinderat der Vorschlag unterbreitet, den Ansatz für den Betrieb des WC's zu erhöhen, da die Firma b.i.g. nun eigenes Personal stellt. Diesem Vorschlag der Verwaltung ist der Gemeinderat gefolgt. Nach der Beendigung des Einsatzes der 1-Euro-Kräften, hat die b.i.g. gebäude service gmbh ihr Versprechen wahr gemacht und zwei Personen (aus Ettlingen) aus dem Pool der 1-Euro-Kräfte in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei der Firma b.i.g. übernommen. Im Jahr 2008 wurde die Betreuung durch Personal der Stadt Ettlingen ergänzt. Das städtische Personal wird ebenfalls fachkundig durch die Objektleitung der Firma b.i.g. gebäude service betreut und angeleitet.

Die positive Resonanz über das WC am Rimmelspacher Platz zeigt sich auch darin, dass Nutzer des WC's immer öfter einen kleinen freiwilligen Obolus entrichten. Durch diese freiwillige Leistung der Nutzer wurden bisher im Jahr 2008 517,- Euro vereinnahmt. Seit der Wiedereröffnung des WC am Rimmelspacher Platz, haben die Servicekräfte die Frequenz festgehalten. So besuchten bisher in den Jahren 2007 und 2008 ca. 39.000 Personen das WC.

Es wird daher vorgeschlagen, das öffentliche WC am Rimmelspacher Platz die nächsten vier Jahre nach dem bewährten Konzept durch Dritte zu betreiben. Entsprechende Mittel sind in die jeweiligen Haushaltspläne einzustellen. Es ist mit jährlichen Kosten von ca. 55.000 € zzgl. einer 3%-igen jährlichen Preissteigerung zu rechnen.

Die Vergabe des Betriebs, Organisation und Reinigung des öffentlichen WC am Rimmelspacher Platz liegt im Zuständigkeitsbereich der Oberbürgermeisterin.

- - -

Eine Vorberatung der Angelegenheit fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 25.11.2008 statt. Auf die Erläuterungen zu dieser Sitzung, die allen Mitgliedern des Gemeinderats zugingen, wird hingewiesen.

- - -

Oberbürgermeisterin Büssemaker teilt ergänzend zur Vorlage mit, dass man den Wunsch aus der Vorberatung mitgenommen habe, die Ausschreibung so zu formulieren, dass sich nicht nur Firmen, sondern auch private Interessenten, z. B. Hartz-IV-Empfänger, bewerben könnten.

Stadträtin Dr. Langguth findet genau diesen Aspekt gut. Man habe hier eine erfreuliche Bilanz bisher. Die CDU-Fraktion stimme zu. Man möge nur noch die Situation bei den Hinweisschildern optimieren.

Stadtrat Worms stimmt der Vorlage für die FE-Fraktion zu.

Stadträtin Hofmeister gibt, bei aller Euphorie und den guten Erfahrungen, zu bedenken, dass die Sache aber auch 55.000 € koste. Sie vermisse, dass man erwarte, für diesen Preis eine weitere Toilette gut zu versorgen.

Stadträtin Saebel stimmt der Vorlage zu.

Stadträtin Lumpp hält 55.000 € für verdammt viel Geld. Die Freien Wähler würden die Sache so einmal zur Kenntnis nehmen, weil es gut sei, dass endlich etwas vorhanden sei, zumal in der Tiefgarage keine öffentliche Toilette mehr vorhanden sei. Im Übrigen sei ihre Anfrage hierzu noch nicht beantwortet. Man möge die Ausschreibung nicht nur an große Firmen richten.

Für Stadtrat Künzel ist die Kalkulation schon ein gutes Stück überzogen. Im Verwaltungsausschuss habe er ja angeregt, die Sache nur zwei Jahre zu machen. Er stellt daher den Antrag, in Ziffer 1 des Beschlussvorschlags von vier auf zwei Jahre zu reduzieren.

Stadtverwaltungsdirektor Erhard ist bezüglich des Zeitraums völlig offen. Die Verwaltung werde es auf jeden Fall probieren, noch vor dem Januar einen geeigneten Bewerber zu bekommen.

Ohne weitere Aussprache werden die oben genannten Beschlüsse gefasst.

- - -